



Auszug aus der Standardarbeitsanweisung der BAM 1-002
Zucht von *Hylotrupes bajulus* – Hausverfahren

Die Käfer werden in einem getränktem Kiefernspiltholzklötz in einem klimatisierten Raum bei 27 Grad Celsius und 75 % relativer Luftfeuchte gezüchtet.

Eingesetzte Eilarven fressen sich in den Holzklötz ein und leben dort 9 Monate. Durch eine Kälteexposition in einem Kühlschrank von 3 Monaten Dauer wird die Verpuppung angeregt. Zurückgebracht in den Klimaraum beginnt der Schlupf der neuen Käfergeneration nach 2 Wochen und erstreckt sich über 5 Monate. Die neuen Käfer werden zur Fortpflanzung in einer Petrischale zur Paarung gebracht. Gepaarte Weibchen legen ihre Eier in einer Petrischale nach 1 – 5 Tagen an einem Holzspiltholzblättchen ab. Der Schlupf der Eilarven erfolgt nach 5 – 8 Tagen.

Die Kiefernspiltholzklötze werden in einem Vakuumschrank mit einer Lösung aus Pepton, Hefeextrakt und Wasser getränkt.